Biotopname
Quelle südöstlich Ganschow

X X

Standort /Geologie
Senke/ Grundmoräne

TK10 0406 - 332 - **Biotop-Nr.** 4027

Anschluß in TK 0406 - 341

Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz
300

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Gutow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
12318

	Film-Nr.	Bild-Nr.
Luftbild-Nr.	137	0658

Größe in ha	0,2712
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	VQR	VHF	VGR									
%	65	30	5									

Vegetationseinheiten
Waldsimsen-Quellried, Sumpfdotterblumen-Brennessel-Hochstaudenflur, Braunwurz-Waldsimsen-Quellstaudenflur, Brennessel-Waldsimsen-Ried

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Dieser Bogen wurde nachträglich aus zwei Bögen erstellt.
Der östlichen und größeren Teil des TK-10 Blattrandes mit folgendendem Text beschrieben:
Quellried in der flachwelligen Grundmoränenlandschaft. Umgebung: Acker. Dominant: Wald-Simsen-Quellried.
Beeinträchtigung: Nährstoff- und Pflanzenschutzmitteleintrag aus der sich angrenzenden Ackerfläche.
Empfehlung: Erweiterung des sich angrenzenden Hochstaudensaumes.
Der westlichen und kleineren Teil des TK-10 Blattrandes wurde mit folgendendem Text beschrieben:
In einer flachen Senke hat sich auf eutrophem überwiegend nassem, quelligem Antorf eine Braunwurz-Waldsimsen-Quellstaudenflur entwickelt. Im Südosten schließt sich dieser ein leicht
nach Norden geneigtes Brennessel-Waldsimsen-Ried an. Ein breiter Ruderalflurstreifen trennt den Biotop vom angrenzenden Acker.

Bem.: Bogen wurde aus 0406-332B4027 und 0406-341B4005 zu 0406-332B4027 verschmolzen.
Zuarbeit I. Beil, 04.04.2003 J. Schubert

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung
YLD YSI

keine Gefährdung [ ]

Empfehlung
ZSR

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0406 - 332 - **Biotop-Nr.** 4027

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
k		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
	g	quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
k		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
k		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Scirpus sylvaticus

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cardamine amara, Equisetum fluviatile, Equisetum palustre, Juncus effusus, Scrophularia umbrosa, Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Caltha palustris, Carex hirta, Filipendula ulmaria, Geranium palustre, Glecoma hederacea, Hypericum tetrapterum, Lathyrus pratensis, Peucedanum palustre, Phalaris arundinacea, Phragmites australis, Poa trivialis, Ranunculus ficaria, Ranunculus repens, Solanum dulcamara, Valeriana officinalis

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 21.05.1996

Datum letzte Begehung: 31.08.2001

Bearbeiter/in: IBS-Pries

Foto: 3 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0